

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Mit dem Newsletter „Zusammen im Vorderen Kandertal“ möchte der Gemeindeverwaltungsverband Vorderes Kandertal eine neue Plattform zum Austausch von Themen rund um Bürgerschaftliches Engagement und Integration schaffen. Er soll über unsere Arbeit, neue Programme, Fördermöglichkeiten sowie Maßnahmen und Qualifizierungsangebote informieren, die sich mit dem weiten Thema Zusammenleben beschäftigen.

In diesem, ersten Newsletter möchten wir Sie über die Projekte und Programme informieren, die die Basis unserer aktuellen Arbeit sind. Die kommenden Newsletter werden sich dann noch mehr mit der Zukunft beschäftigen. Wir planen zunächst vier Ausgaben im Jahr.

Der Newsletter lebt von Ihrer Mitarbeit. Gibt es Veranstaltungen, Termine und Themen, die Sie anderen mitteilen möchten? Dann kontaktieren Sie uns gern. Darüber hinaus planen wir pro Newsletter die Vorstellung eines Vereins, einer Initiative oder einer Gruppe in einem Portrait. In dieser Ausgabe ist es der Helferkreis Eimeldingen.

Der Gemeindeverwaltungsverband Vorderes Kandertal holt voraussichtlich im Herbst 2022 bürgernah die Feier zum 50-jährigen Bestehen nach. Auch hierüber werden wir zukünftig informieren.

Geben Sie uns gern eine Rückmeldung!
Machen Sie mit!
Bringen Sie sich ein!

Ihre
Dr. Andrea Kühne - GVV Team
Integration und Zusammenleben



Infos & Kontakt
Tel: 07621/6608-12

GVV Vorderes Kandertal
Dr. Andrea Kühne
Am Rathausplatz 6 - 79589 Binzen
kuehne@gvv-binzen.de
www.gvv-binzen.de

Gemeindeverwaltungsverband
Vorderes Kandertal



Zusammenleben

Förderprojekt
Integration vor Ort.
Stärkung kommunaler Strukturen



Mit der finanziellen Förderung „Integration vor Ort - Stärkung kommunaler Strukturen“ unterstützt das Ministerium für Soziales und Integration den GVV Vorderes Kandertal bis Ende 2023 bei Maßnahmen zur Stärkung kommunaler Integrations- und Ehrenamtsstrukturen.

Engagierte Stadt

In einer Engagierten Stadt arbeiten bundesweit Menschen von Organisationen, Öffentlicher Verwaltung und Unternehmen gemeinsam an dem Ziel, vor Ort gute Rahmenbedingungen für Bürgerschaftliches Engagement und Beteiligung zu schaffen. Der GVV Vorderes Kandertal ist seit Juli 2020 im Netzwerk Engagierte Stadt dabei. Eine enge Zusammenarbeit und ein reger Austausch in Sachen Ehrenamtsförderung besteht mit der Stadt Rheinfelden Baden.



Die Projekt-Begleitgruppe

Das Projekt wird von einer Begleitgruppe unterstützt. Sie setzt sich zusammen aus Vertretern von Ehrenamt, Politik, Bildungseinrichtungen, Wirtschaft und Verwaltung und trifft sich in 2-Monats-Abständen, um sich über bevorstehende Maßnahmen und Projekte auszutauschen. Daneben dienen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als wichtige Multiplikatoren für alle Belange des Projektes.

Interesse an einer Mitarbeit? Dann nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf!

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Integration

Integrationskonzept des GVV

Im Juli 2020 wurde das Integrationskonzept „Zusammenleben im Vorderen Kandertal“ veröffentlicht, das in den Jahren 2018/2019 in einem 18-monatigen Prozess im GVV Vorderes Kandertal zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet wurde. Im Laufe der Zeit wurden bereits einige Maßnahmen in die Tat umgesetzt.



Als eine der Maßnahmen des Integrationskonzepts (Maßnahme 10) wird im Juni 2022 nach mehrmaligem Verschieben das Wirtschaftstreffen „Für die Wirtschaft“ organisiert werden - wenn die Corona-Pandemie es zulässt in Präsenz. Wir werden rechtzeitig informieren.

Save the Date

„Für die Wirtschaft“
Mittwoch, 22. Juni 2022
18:00 - 20:30 Uhr

In dieser Veranstaltung sollen regionale Wirtschaftsunternehmen über die Unterstützungsmöglichkeiten informiert werden, die angeboten werden, wenn man Geflüchtete als Arbeitnehmer einstellt. Neben Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer werden auch die Gewerbeschulen, das Jobcenter und die Agentur für Arbeit vertreten sein. Arbeitgeber werden berichten. Ein spannender und informativer Abend. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Lern und Lesepatenschaften

„Anderen und sich selbst Gutes tun“

Der GVV Vorderes Kandertal fördert u.a. in Zusammenarbeit mit der Grundschule Vorderes Kandertal in Binzen Lern- und Lesepatenschaften für Grundschüler. Die Übungsstunden finden in Räumlichkeiten der Grundschule statt und werden vom Lehrpersonal begleitet.

Darüber hinaus werden Patenschaften mit Jugendlichen, Frauen und Männern mit Migrationshintergrund und besonders Geflüchteten in Beruf und Ausbildung unterstützt. Diese werden entweder privat oder in Räumlichkeiten der Gemeinden durchgeführt. Regelmäßig organisierte Treffen der Patinnen und Paten bieten eine Plattform für Koordination und Austausch. >>>

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Lern- & Lese-Pat:in werden!

LERNPATENSCHAFTEN:
„Anderen und sich selbst Gutes tun.“

LERN- & LESE PATENSCHAFTEN:
LERN- & LESE PATENSCHAFTEN:
„ANDEREN UND SICH SELBST GUTES TUN.“

Ob bei einem Kind mit Lernschwierigkeiten, einem zugezogenen Kind ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen, einem/er Geflüchteten der/ die bei der Ausbildung oder bei Bewerbungen Unterstützung braucht. Als Lernpatin oder Lernpate können Sie sich ganz individuell nach Ihren eigenen Vorstellungen einbringen. Sie übernehmen, was Sie leisten können. Von einer Stunde pro Woche aufwärts sind Sie dabei.

DAS SAGEN UNSERE LERN- & LESEPAT:INNEN

„Eine Win-Win-Situation. Ich kann wirklich helfen und auch mein eigenes Wissen auffrischen.“

„Das fachliche Lernen ist nur eine Seite der Medaille. Wertvoller sind die menschliche Begegnung und der kulturelle Austausch.“

„Den eigenen Horizont erweitern. Wir reden auch viel über Lebensweise und Alltag in den Herkunftsländern. Ich freue mich auf weitere Stunden und hoffe, dass sie umgekehrt auch Nutzen bringen.“

„Zusammenleben im Vorderen Kandertal: Lern- und Lesepatinnen und -paten unterstützen und erleichtern den Start. Sie fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt und Chancengleichheit!“

Andreas Schneucker
Verbandsvorsitzender

GVV Vorderes Kandertal
Dr. Andrea Kühne
Am Rathausplatz 6 - 79589 Binzen
kuehne@gvv-binzen.de

engagiertestadt
Gemeindeverwaltungsverband Vorderes Kandertal

Infos & Kontakt
Tel: 07621/6608-12

Projekt Förderung

Das Projekt Lern- und Lesepatenschaften wurde im Jahr 2021 vom Landkreis Lörrach finanziell unterstützt. Auch für 2022 wurde der Antrag gestellt, der am 16. Februar positiv beschieden wurde, so dass 2022 wieder Mittel zur Verfügung stehen. Herzlichen Dank an den Landkreis Lörrach.

Lern- und Lese-Pat:innen gesucht

Immer wieder werden Lern- und Lesepat:innen gesucht, die beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrer:innen der Grundschule Vorderes Kandertal mit Kindern, die Bedarfe haben, lernen. Auch für Auszubildende sind Pat:innen mit fachlichem Hintergrund immer willkommen.

Ehrenamt Stärkung und Koordination

Neben der Integration wird seit 2020 im GVV Vorderes Kandertal daran gearbeitet, die ehrenamtlichen Strukturen zu stärken und zu vernetzen. Um eine Grundlage für die Arbeit zu bekommen, wurde von Dezember 2020 bis Januar 2021 eine Online-Umfrage mit einer guten Beteiligung durchgeführt.

Die Ergebnisse wurden im Mai 2021 online präsentiert und liegen digital bzw. als Broschüre vor. Daran haben sich einige Veranstaltungen angeschlossen, die meist als Online-Format durchgeführt wurden.

Darauf aufbauend laufen die Planungen für das Jahr 2022, in die wir die weitere Entwicklung der Corona Pandemie einbeziehen müssen. Über die weiteren Veranstaltungen informieren wir im Mitteilungsblatt und im Newsletter.

Ehrenamt

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IM VORDEREN KANDERTAL

Ergebnisse der Online-Befragung von ehrenamtlich Tätigen im Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis 31. Januar 2021

Logo: engagiertestadt

Logo: Gemeindeverwaltungsverband Vorderes Kandertal



ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Förderprogramme

Allianz für Beteiligung

Nachbarschaftsgespräche

Überall in Baden-Württemberg bringen sich Menschen in ihrer Nachbarschaft ein. Sie sind die Expert*innen ihres Wohnquartiers und spüren Verbesserungspotenzial vor Ort meist als Erste. Aus diesem Grund unterstützen die Allianz für Beteiligung und das Staatsministerium Baden-Württemberg mit dem Förderprogramm „Nachbarschaftsgespräche“ zivilgesellschaftliche Initiativen mit und ohne eingetragener Rechtsform mit bis zu 6.000 Euro. Gefördert werden Dialogformate zu Alltagsthemen in kleinen Sozialräumen wie Quartieren, Stadtteilen und Ortschaften, die innerhalb von sechs Monaten durchgeführt werden können.

Projektunterstützung durch professionelle Berater*innen und Sachkosten zur Umsetzung von Ideen, die während der „Nachbarschaftsgespräche“ entstehen, sind ebenso förderfähig. Vor Antragstellung findet ein Antragsgespräch mit der interessierten Gruppe statt, in dem die bereits angefertigte Antragsskizze besprochen wird und weitere Informationen zum Förderprogramm vorgestellt werden.

Die Termine zu den Antragsgesprächen finden Sie auf der Projektseite unter <https://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/nachbarschaftsgespraech-aktuell>

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Mikroprogramm Ehrenamt gewinnen.

Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken
Kleines Geld für große Wirkung. Mit dem Mikroförderprogramm: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken unterstützt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und ländlichen Regionen dabei, Nachwuchs für Engagement zu gewinnen. Damit sollen die Strukturen für Engagement und Ehrenamt gestärkt werden.

Programm ZukunftsMut

Mit dem Förderprogramm ZukunftsMut sollen vor allem ehrenamtlich getragene Projekte, die sich für die Unterstützung von jungen Menschen und Familien einsetzen und helfen, die Folgen der Corona-Pandemie abzumildern, unterstützt werden.

Programm 100xDigital

Mit der Fördermaßnahme 100xDigital unterstützt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt deutschlandweit 100 gemeinnützige Organisationen aus unterschiedlichen Engagementfeldern beim digitalen Wandel.

Die Bewerbungsphase aller drei Förderprogramme hat Mitte Februar 2022 begonnen. Also bei Interesse schnell bewerben!

Information unter www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Informationsplattform Wissensspeicher

Fünfter Deutscher Freiwilligensurvey 2019

Der Deutsche Freiwilligensurvey (FWS) ist eine repräsentative telefonische Befragung zum freiwilligen Engagement in Deutschland, die sich an Personen ab 14 Jahren richtet. Die Daten des Freiwilligensurveys wurden zuletzt 2019 erhoben.

Die Ergebnisse des Freiwilligensurvey sind wichtig für die Gestaltung der Engagementpolitik von Bund, Ländern und Kommunen. Sie sind auch für Vereine, Verbände, Stiftungen und Bürgerinitiativen wertvoll, um etwas über gesellschaftliche Trends und den Wandel im freiwilligen Engagement zu erfahren und darauf zu reagieren.



Der Survey von 2019 kann auf der Website des Ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend heruntergeladen werden unter <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/engagement-staerken/freiwilligensurveys/der-deutsche-freiwilligensurvey-100090>

Freiwilliges Engagement junger Menschen

Speziell zum freiwilligen Engagement junger Menschen können unter <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/freiwilliges-engagement-junger-menschen-119822> Informationen heruntergeladen werden.

Kurzportrait

Der Helferkreis Eimeldingen - 5 Fragen an Doris Weirich

Wie lange gibt es den Helferkreis Eimeldingen schon und wie viele Mitglieder habt ihr?

Den Helferkreis gibt es seit Spätsommer 2017. Er besteht aus 8 bis 10 Personen, die sich entsprechend ihren Fähigkeiten einbringen. Einmal monatlich treffen sich die Mitglieder zu einem Helfertreffen im Sitzungszimmer des Rathauses oder online. Aus den einzelnen Helfern ist inzwischen ein interessanter und netter Kreis entstanden, der sich auch mal privat trifft und etwas gemeinsam unternimmt.

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Wo sieht der Helferkreis seine Aufgaben?

Der Helferkreis versucht, den Geflüchteten bei der Integration in den "Alltag" behilflich zu sein und auch eine Plattform zu schaffen, bei der sich die Geflüchteten untereinander treffen und austauschen können.

Aus diesem Grund fand am letzten Sonntag eines Monats das "Cafe für Alle" statt (seit Oktober pandemiebedingt Pause). In Vor-Corona-Zeiten wurde für Frauen und Kinder ein Spielenachmittag durchgeführt. Dieser Nachmittag bot Frauen einen geschützten Raum, um frei über ihre Themen und ihre Probleme zu reden. Bei den Gesellschaftsspielen tauten oftmals zurückhaltende Naturen merklich auf.

Bei beiden Veranstaltungen fand ein reger Austausch auch zwischen Geflüchteten verschiedener Nationen statt, die Unterhaltung wurde in der gemeinsamen Sprache deutsch geführt. Geflüchtete berichten in dieser zwanglosen Umgebung oft über Probleme in ihrem Alltag.

Gibt es Vernetzungen vom Helferkreis in Eimeldingen mit anderen Akteuren im GVV Vorderes Kandertal?

Mit dem Helferkreis Binzen fanden gemeinsame Grillfeste mit Geflüchteten aus beiden Gemeinden statt, die Helferkreise Binzen und Eimeldingen trafen sich zweimal zu einem Helferstammtisch.

Bei der Integrationsbeauftragten des GVV findet der Helferkreis immer ein offenes Ohr bei der Lösung von Problemen.

Wo seht ihr Schwierigkeiten bei eurer Arbeit?

Als größtes Hindernis hat sich die Corona-Pandemie entwickelt: Veranstaltungen wie "Cafe für Alle", Spielenachmittag und Treffen mit dem Binzener Helferkreis mussten eingestellt werden. Persönliche Besuche in den Familien durch die Helfer finden z. Zt. ebenfalls nicht statt, da die Familien sehr oft Kindergarten- oder Schulkinder haben, die das Virus im Kiga oder der Schule aufschnappen---die Helfer sind oft nicht mehr die Jüngsten und wollen weder sich noch ihre Angehörigen gefährden.

Eine weitere Schwierigkeit ist das nicht so große Interesse der Bürgerinnen und Bürger am Zusammenleben mit den Geflüchteten. Zum Café wurde immer im Mitteilungsblatt öffentlich eingeladen, die Resonanz tendierte gegen null. Es wäre schön, wenn Bürger die Gelegenheit wahrnehmen würden, ihre neuen Mitbürger in zwangloser Runde kennen zu lernen...

Was könnte euch bei der Arbeit unterstützen?

Es würde uns sehr helfen, wenn sich z.B. Familien mit Kindern um Flüchtlingsfamilien mit Kindern kümmern würden so. z.B. beim gemeinsamen Gang zum Spielplatz oder bei der Bereitschaft, Flüchtlingskinder beim Lernen zu unterstützen. Wir haben es nicht in der Hand, wann die Pandemie vorbei ist, aber wir hoffen alle, dass ab Fröhssommer wieder Aktionen mit den Geflüchteten möglich sind und das Vor-Corona-Niveau bei den Helferkreisaktivitäten erreicht wird.

Wir freuen uns über jeden, der uns an Helferkreistreffen oder Café besuchen will.

Kontakt: Tel.: 07621 – 69745

ZUSAMMEN IM VORDEREN KANDERTAL

Termine

22. Juni 2022 - 18:00-20:30 Uhr

„Für die Wirtschaft“

Informationstreffen der regionalen Wirtschaft
zur Integration von Geflüchteten und
Neubürgern in die Arbeitswelt.

Impressum

Gemeindeverwaltungsverband Vorderes Kandertal
Verbandsvorsitz: Andreas Schneucker
Verbandsgeschäftsführer: Dominik Kiesewetter
Redaktion: Integrationsbeauftragte Dr. Andrea Kühne